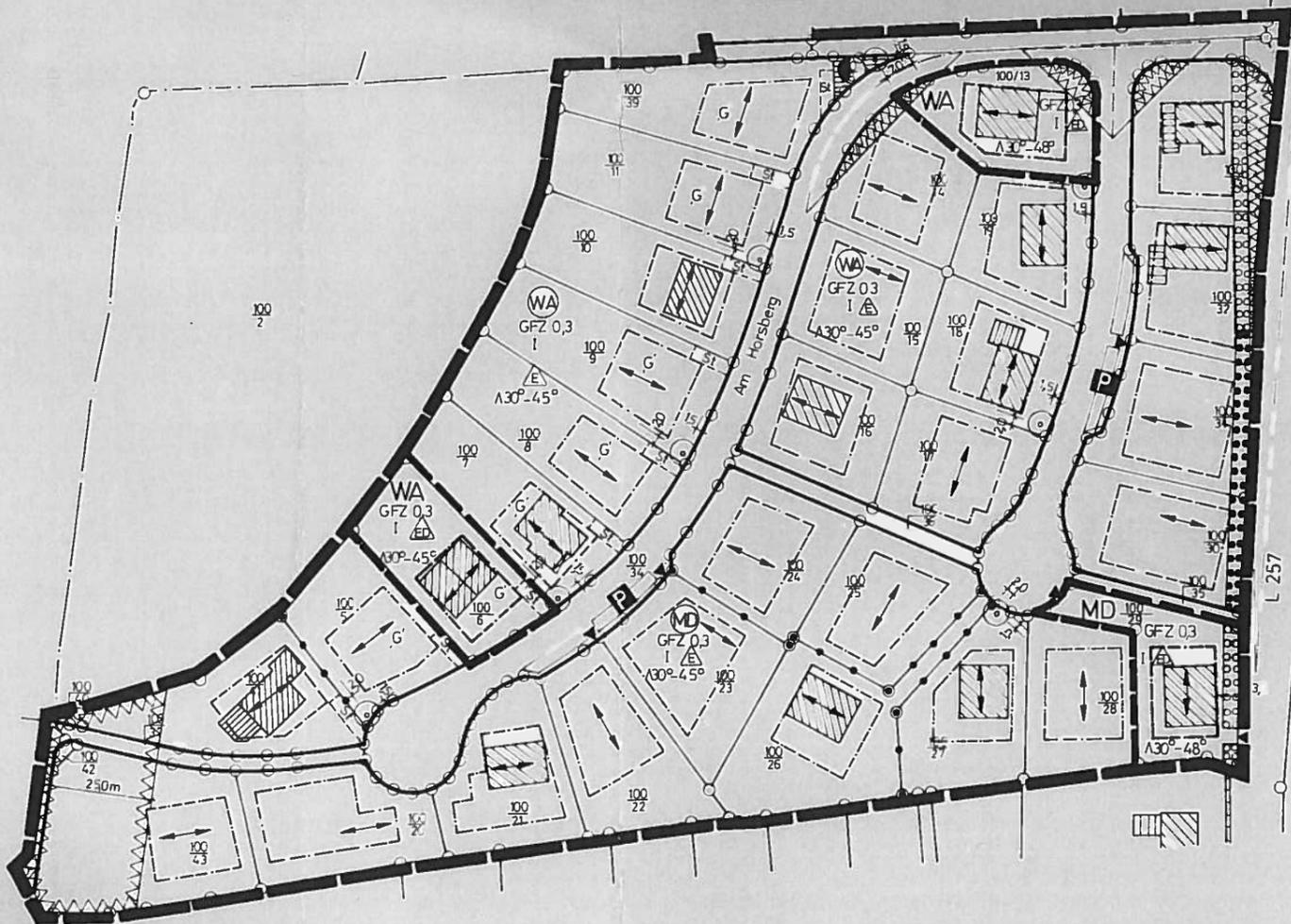


PLANZEICHNUNG



ZEICHENERKLÄRUNG

I. Festsetzungen

	GRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER 2 (VEREINFACHTEN) ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN NR 3	§ 9 (7) BBauG
	DORFGEBIET	§ 5 BauNVO
	ALLGEMEINES WOHNGEBIET	§ 4 BauNVO
	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (HOCHSTENS)	§ 9 u 17 BauNVO
	NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULASSIG	§ 22 BauNVO
	BAUGRENZE	§ 23 (3) BauNVO
	DACHNEIGUNG	§ 9 (4) BBauG
	EINFahrTEN	§ 9 (1) 4 BBauG
	FLACHE ZUM ANPFLANZEN VON BAUMEN UND STRÄUCHERN	§ 9 (1) 25a BBauG
	STRASSENBEGRÜNZUNGSLINIE	§ 9 (1) 11 BBauG
	STELLPLATZ	§ 9 (1) 4 BBauG
	STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGE (HAUPTFahRSTRIcHTUNG)	§ 22 (2) BauNVO
	UMGRENZUNG DER FLACHEN DIE VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTEN SIND SICHTFLACHEN	§ 9 (1) 10 BBauG

II. Darstellung ohne Normcharakter

	VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN
	VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZEN
	VORHANDENE FLURSTÜCKSNUMMERN
	SICHTWINKEL
	MASSANGABEN

\* TEXT - TEIL B

! INNERHALB DES DORFGEBIETES (DES ALLGEMEINEN WOHNGEBIETES) SIND AN GEBAUDEN DIE DEM DAUERNDEN AUFENTHALT VON MENSCHEN DIENEN, SCHALLSCHUTZMASSNAHMEN VORZUSEHEN UM DEN VON DER L 257 AUSGEHENDEN VERKEHRSLÄRM, VERURSACHT DURCH CA 2000 KFZ/24h AUF DAS ERFORDERLICHE MASS ZU VERRINGERN HIERBEI HANDELT ES SICH UM PASSIVEN SCHALLSCHUTZ GEGEN AUSSENÄRM IM SINNE DER DIN 4109